

Was ist (christliche) Spiritualität?

Austausch im Plenum, nach Aufteilung der Gesamtgruppe in drei Kleingruppen, die mit verschiedenen Texten gearbeitet haben:

1. Jesus Christus – das spezifisch Christliche (Text von F. Kerstiens)
2. Geist - Der Heilige Geist in der Bibel
3. Evangelisierende mit Geist (Auszug aus „Evangelii gaudium“ von Papst Franziskus)

Gruppe 3:

Wir müssen selber „**brennen**“ für eine Sache, von innen heraus handeln (intuitiv).

So entsteht **Raum für spontane Aktionen**, die es ermöglichen, **bei den Menschen zu sein** und für sie da zu sein.

Evangelisierende tun die Dinge, die anstehen, sie **tun das, was dran ist**:

Es geht darum, **aufmerksam zu werden** für das Leben um uns herum hinzuschauen und den **Mut zum ersten Schritt** zu haben.

Das bewirkt der Heilige Geist.

Verschiedene konkrete **spirituelle Angebote** werden angedacht:

- Glaubensgespräch /Evangelium teilen
- Frühschicht/ Spätschicht
- eucharistische Anbetung
- Stille
- spontane Treffen in Notsituationen (Friedensgebet etc)
- Stille
- Veranstaltungen, bei denen die Sinnhaftigkeit des Glaubens deutlich wird
- **Mystagogie** verstanden als Hinführung zur Begegnung mit Jesus, damit diese Beziehung neu belebt und neu gefüllt wird

Gruppe 1

Ausgangspunkt: Wie war es Jesus möglich „als ganz Freier sein Leben zu leben mit all seinen Konsequenzen – bis zum Tod am Kreuz?

Jesus war mit seinem „Abba“- Vater im Himmel ganz verbunden und gebunden an ihn.

Paradoxe Einsicht:**Freiheit durch Bindung!**

„Ich glaube nicht an das Ungebundene, deshalb verbinde ich mich in Freiheit an Jesus Christus/Gott/Geist“

Die **Ausrichtung an der Person Jesu** macht den einzelnen frei und gibt dem Leben Sinn.

Spiritualität verstanden als Bindung und Ausrichtung an Jesus **aktiviert mein Menschsein**, macht mich selbst menschlicher.

„Ich habe die Kraft, mein „Ich“/ mein Selbst zu leben“: **zu mir selbst finden**.

Spiritualität meint **meine reflektierte, persönlich angenommene Glaubenspraxis**, also nicht einfach übernommene Gewohnheiten früherer Generationen.

Die Motivation für mein Leben und Handeln wurzelt in meiner Beziehung zu Jesus Christus.

Gruppe 2

Wer aus dem Geist Gottes handelt, handelt **heilswirkend**. **Der Geist Gottes ist ein lebensschaffender Geist**.

Jes 11, 1-11: Gaben des Geistes Gal 5,22f: Früchte des Geistes

Spiritualität ist Gabe und Aufgabe

Elemente christlicher Spiritualität (nach Ch. Benke, 2007)

Zentral ist der Bezug auf Jesus Christus: Nachfolge Jesu als Antwort auf Jesu Ruf und Blick.
Es geht um eine personale Beziehung. Weggemeinschaft mit Christus.

Nachfolge Jesu umfasst die gesamte Lebensgestaltung.
Christliche Spiritualität ist zuerst Lebensvollzug, Praxis.

Nachfolge Jesu ist ein Weg, der den Menschen neu macht.
Umkehr, Neuausrichtung und Hingabe sind lebenslange Umgestaltungsprozesse.

Nachfolge Jesu ist Sendung, ist Dienst in und an einer kirchlichen Gemeinschaft.

Begriffe im NT:

Vollkommenheit vgl. Mt 5,48 Kol3,14 Röm 13,8-10 umfasst das ganze Menschsein

Frömmigkeit vgl. 1Tim6,11 2Petr1,3 Ausdruck für die ganze Bandbreite christl. Lebens.

Heiligkeit vgl. 1Kor1,2; 6,11 geht alle Christen an

spätere Begriffe:

Mystik als Element der Erfahrung Gottes

Askese = Einübung, nur durch Treue im Alltag, Verzicht und Überwinden von Widerständen
kann geistliches Leben wachsen.

Fazit (nach B. Schröder):

„Die eigene Religiosität und Spiritualität ist vor dem Forum (religionswissenschaftlich und)
theologisch gebildeter Vernunft zu prüfen und in eine möglichst plausible, individuell für tragfähig
erachtete Form der Lebensgestaltung zu überführen.“

Kartenabschrift

Gruppe 1: Jesus Christus – das spezifisch Christliche

- Ich glaube nicht an das ungebundene, deshalb verbinde ich mich in Freiheit mit Jesus Christus/Gott/Geist
- Freiheit durch Bindung
- Spiritualität: „Ich habe die Kraft, mein ICH/mein SELBST zu leben“
- Ausrichtung an Jesus Christus macht frei, gibt dem Leben Sinn
- aktiviert mein Mensch sein

Gruppe 2: Geist – Heiliger Geist

- Spiritualität: reflektierte, persönlich angenommene Glaubenspraxis
- wer aus dem Geist Gottes handelt, handelt heilwirkend, vergegenwärtigt den Geist Gottes in mir

Gruppe 3: Die Freude des Evangeliums

- Berührung
- spirituelle Angebote
 - Glaubensgespräche
 - Frühschicht
 - Spätschicht
 - spontane Treffen in Not-/Ausnahmesituationen (z.B. Attentat München)
 - Eucharistische Anbetung
 - Stille
- Raum geben
- Evangelium teilen
- Mystik
- Begegnung mit Jesus – neu beleben, neu füllen
- von Innen heraus
- bei den Menschen sein
- Gabe & Aufgabe
- Mut zum 1. Schritt